

Zugreisen in Italien

Italien verfügt über ein ausgedehntes Bahnstreckennetz, die meisten Städte und Gemeinden sind daran angebunden und somit leicht mit dem Zug zu erreichen. Für europäische Verbraucher, die beabsichtigen Italien zu bereisen, ist es daher durchaus sinnvoll, das Land mit der Eisenbahn zu entdecken. Das EVZ Italien – Büro Bozen hat zum Thema Zugreisen in Italien einige nützliche Informationen und Tipps zusammengetragen.

Fahrkartenkauf

Eine Situation sollten Bahnreisende in Italien auf jeden Fall vermeiden: ohne eine gültige Fahrkarte in einen Zug einzusteigen. Wer nämlich ohne gültigen Fahrschein erwischt wird, riskiert eine saftige Strafe. Viele Italienreisende wissen nicht, dass der Kauf eines Tickets direkt beim Schaffner im Zug (Nachlösen) nur in ganz seltenen Ausnahmefällen möglich ist, nämlich dann, wenn es absolut keine Möglichkeit gibt, sich am Abreisebahnhof ein Ticket zu besorgen. Eine lange Warteschlange oder selbst ein geschlossener oder ein nicht vorhandener Schalter sind dabei nicht Grund genug! Nur wenn es überhaupt keine Gelegenheit gibt, am Bahnhof oder in dessen Nähe eine Fahrkarte zu kaufen (z.B. bei einem funktionierenden Automat; manchmal werden in Cafés, Geschäften oder Zeitungskiosken am Bahnhof Karten zum Verkauf angeboten), können Sie Ihr Ticket an Bord erwerben. In diesem Fall sollten Sie den Schaffner sofort selbst darauf ansprechen, sonst wird er wohl davon ausgehen, dass Sie ihr Glück herausfordern und „schwarz fahren“ wollten.

Reisende ohne Fahrkarte sind daher gut beraten, nicht erst wenige Minuten vor der Abfahrt des Zugs zum Bahnhof zu kommen, sondern sich die Karte früh genug zu besorgen. Fahrkarten erhält man übrigens auch online (<http://www.ferroviedellostato.it/>) oder in autorisierten Reisebüros.

Verschiedene Arten von Fahrkarten für verschiedene Kategorien von Zügen

Achten Sie stets darauf, dass Sie für den Zug, den Sie nehmen wollen, die richtige Fahrkarte haben. Es gibt verschiedene Kategorien von Zügen (Regionalzug, Intercity (IC), Eurostar (ES), usw.), für welche unterschiedliche Tarife gelten.

Tickets für Züge der höheren Kategorien wie Eurostar, Intercity, Nacht-Züge usw., aber auch für Expresszüge (*Espressi*) werden nur noch zusammen mit der Sitzplatzreservierung verkauft. Sie sind nur für den Tag und den Zug gültig, der auf dem Ticket angegeben ist. In diesem Fall ist keine Entwertung des Tickets erforderlich. Wenn der Reisende aber eine andere Zugverbindung nutzen möchte bzw. muss, muss er die Fahrkarte am Schalter umtauschen. Dies ist allerdings nur dann kostenlos, wenn es sich bei der neuen Verbindung um einen Zug der gleichen Kategorie handelt. Ansonsten werden, zusätzlich zur eventuellen Preisdifferenz, Umtauschgebühren fällig.

Wenn Sie aber keine Zeit haben, zum Schalter zu gehen, und somit wohl oder übel gezwungen sind, mit der falschen Fahrkarte in den Zug einzusteigen, so entwerten Sie das Ticket und verständigen Sie sofort den Schaffner. Wenn noch nicht mehr als 3 Stunden seit der Abfahrt des ursprünglich gebuchten Zuges vergangen sind, fallen nur ein Aufpreis von 8,00 Euro plus die eventuelle Preisdifferenz an.

Entwertung von Tickets und Sitzplatzreservierung

Tickets von Regionalzügen müssen unmittelbar vor dem Antritt der Fahrt ordnungsgemäß entwertet werden. Auf allen Bahnhöfen finden Sie kleine gelbe Kästchen mit einem schwarzen Schlitz, die

Entwertungsautomaten, welche das Datum und die aktuelle Zeit auf Ihr Ticket drucken. Ihr Ticket ist dann ab dem Zeitpunkt der Entwertung bei Reisen unter 200 km 6 Stunden, bei längeren Fahrten 24 Stunden lang gültig. Wenn Sie die Entwertung vergessen, werden die gleichen Strafen wie beim Fahren ohne Ticket angewandt. Daher ist es unbedingt notwendig, dass der Fahrgast dem Schaffner sofort und unaufgefordert mitteilt, falls der Automat nicht funktioniert, und er das Ticket deshalb nicht entwerfen konnte. Auf keinen Fall sollte man warten, bis der Schaffner zufällig vorbei kommt, sondern ihn unbedingt selbst ausfindig machen. Wenn alle Stricke reißen, und der Schaffner tatsächlich nicht auffindbar ist, wäre es wohl keine schlechte Idee, das Datum und die Uhrzeit der Abfahrt selbst auf das Ticket zu schreiben, um so seine redlichen Absichten beweisen zu können.

Übrigens werden in italienischen Zügen aus organisatorischen Gründen die reservierten Plätze nicht mehr an den Abteilungstüren oder oberhalb der reservierten Sitze gekennzeichnet. Ein augenscheinlich freier Platz könnte daher bereits einem anderen Fahrgast „gehören“.

Strafen

Wenn ein Fahrgast ohne Ticket in den Zug steigt oder wenn er zwar ein Ticket besitzt, dieses jedoch nicht entwertet hat oder dessen Gültigkeit abgelaufen ist, und er dabei erwischt wird, wird - zusätzlich zum Preis der Fahrkarte - ein Aufpreis (*sovratassa*) von 200,00 Euro fällig. Wird die Strafe sofort entrichtet, wird dieser Betrag auf 50,00 Euro gesenkt; wenn innerhalb von 15 Tagen bezahlt wird, auf 100,00 Euro. Wer aber erst 16 Tage danach oder noch später bezahlt, muss den gesamten Betrag zuzüglich einer Verwaltungsstrafe berappen! Bei Missbrauch ist ein Aufpreis in der Höhe des Dreifachen des Ticketpreises (mindestens aber von 200,00 Euro) zu entrichten. In diesem Fall kann der Betrag auch durch sofortige Zahlung nicht verringert werden.

Regionale Regelungen können andere Sanktionen vorsehen.

Internationale Verbindungen

Für internationale Verbindungen von und nach Italien werden allgemein Tickets zu einem Pauschalpreis verkauft, bei welchen die Platzreservierung bereits im Preis inbegriffen ist. Dies bedeutet, dass das Ticket ausschließlich für den gebuchten Zug gültig ist. Diese Tickets müssen nicht entwertet werden. Wenn sich der Fahrgast nachträglich für eine andere Verbindung entscheidet, muss er sein Ticket umtauschen, sonst riskiert er eine Strafe. Außerdem sind auch Zwischenstopps nicht erlaubt.

Nur für Strecken von und nach Italien, für welche es keine internationalen Bahnverbindungen zum Pauschalpreis gibt, können auch Tickets zum Standardtarif für den internationalen Personenverkehr (TCV) erworben werden. Diese Fahrkarten können innerhalb von 2 Monaten ab dem Datum des Kaufes verwendet und müssen zu Beginn der Reise entwertet werden. Sie haben dann ab dem Zeitpunkt der Entwertung eine Gültigkeit von 24 Stunden. Zwischenstopps sind innerhalb dieses zeitlichen Rahmens möglich. Je nach Kategorie der benutzten Züge können zusätzliche Kosten für Zuschläge und Sitzplatzreservierungen anfallen.

Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität

Fahrgästen mit eingeschränkter Mobilität wird von Trenitalia, der italienischen Eisenbahngesellschaft, in 251 Bahnhöfen eine Betreuung garantiert, welche von den sogenannten *Sale Blu* organisiert wird. Diese finden Sie Italienweit in 14 Hauptbahnhöfen; sie sind täglich von 7 bis 21 Uhr geöffnet. Eine Liste dieser Bahnhöfe sowie deren Emailadressen finden Sie unter: <http://www.trenitalia.com/cms/v/index.jsp?vnextoid=316ff29892ada110VgnVCM1000003f16f90aRCRD>.

Um die Betreuung in Anspruch nehmen zu können, müssen die Fahrgäste diese im Voraus mittels Email, unter der kostenpflichtigen Nummer 199 30 30 60* oder direkt bei den *Sale Blu* beantragen. Der Fahrgast muss sich mindestens 30 Minuten vor der Abfahrt seines Zuges im Bahnhof einfinden.

Da Trenitalia für die Buchung der Betreuung unterschiedliche Fristen vorsieht, und zwar abhängig vom Abfahrtsbahnhof, von der Art der Buchung sowie davon, ob es sich um eine nationale oder eine internationale Zugverbindung handelt, sollten der Reisende sich vorher genau über diese informieren.

I-00161 Roma via Lancisi 31/A
Tel. (+39) 06- 44238090 - Fax (+39)06- 44118340
info@ecc-netitalia.it - www.ecc-netitalia.it

I-39100 Bolzano via Brennero 3 - I-39100 Bozen Brennerstr. 3
Tel: (+39)0471-980939 - Fax: (+39)0471-980239
info@euroconsumatori.org - www.euroconsumatori.org

Membro della rete ECC-Net, il Centro Europeo Consumatori è promosso dalla Commissione Europea, dal Ministero dello Sviluppo Economico con il supporto della Provincia Autonoma di Bolzano e dalla Regione Autonoma Trentino-Alto Adige ed è gestito dal Centro Tutela Consumatori ed Utenti Alto Adige e dall'associazione consumatori ADICONSUM.

Gefördert durch das Land Südtirol, die Autonome Region Trentino-Südtirol, das Ministerium für die Wirtschaftliche Entwicklung und die Europäische Kommission, Trägerorganisationen Verbraucherzentrale Südtirol und ADICONSUM, Mitglied im Netz der europäischen Verbraucherzentren (ECC-Net).

Über 260 Mittel- und Langstreckenzüge verfügen über Wagons mit rollstuhlgerechter Ausstattung. Damit Rollstuhlfahrer diese nutzen können, müssen sie sich direkt an die *Sale Blu* oder die kostenpflichtige Nummer 199 30 30 60* wenden. Weitere Informationen sind in italienischer Sprache unter <http://www.trenitalia.com/cms/v/index.jsp?vnextoid=127209296b85a110VgnVCM10000080a3e90aRCRD> verfügbar.

Reisen mit Haustieren

Trenitalia hat einige sehr strenge, wenn auch nicht allgemein bekannte, Regeln für den Transport von Tieren erlassen.

Es dürfen nämlich nur kleine Hunde, Katzen und andere Kleintiere, in einer eigens dafür vorgesehenen Transportbox im Ausmaß von höchstens 70 x 30 x 50 cm in allen Zügen (mit Ausnahme der Eurostar ETR 450 Züge), kostenlos mitgenommen werden.

Größere Hunde, die nicht in einen solchen Behälter passen, dürfen auf Expresszügen, IC, IC-Plus und ICN-Zügen befördert werden, sofern sie mit Maulkorb und Leine ausgestattet sind. In Regionalzügen dürfen sich Hunde und ihre Besitzer nur in den kleinen Vorräumen vor den eigentlichen Personenabteilen aufhalten, nicht jedoch zwischen 7 und 9 Uhr morgens an Werktagen, da dann die Züge mit Pendlern vollbesetzt sind. Darüber hinaus muss der Hundebesitzer auch für seinen Hund eine Fahrkarte lösen, und zwar für die Hälfte des Preises der normalen Fahrkarte. Diese Fahrkarten sind allerdings ausschließlich am Schalter in den Bahnhöfen oder im Reisebüro erhältlich. Die Hundebesitzer sollten zudem den EU-Heimtierausweis nicht vergessen.

Fahrradtransport

Bei Fahrten mit Regionalzügen können Sie für Ihr Fahrrad entweder ein Zweite-Klasse-Ticket lösen, welches aber nur für eine Fahrt gültig ist und vor dem Einsteigen entwertet werden muss, oder Sie kaufen zum Preis von 3,50 Euro ein „Fahrradticket“ (*bici al seguito*); dieses ist ab dem Zeitpunkt seiner Entwertung 24 Stunden gültig und kann auch für mehrere Fahrten genutzt werden.

Sie können Ihr Fahrrad aber auch in einigen IC-Zügen zum Preis von 5,00 Euro transportieren; diese sind im Fahrplan mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. Bei internationalen Zugverbindungen kostet der Radtransport 10,00 Euro.

Detailliertere Informationen in italienischer Sprache finden Sie unter <http://www.trenitalia.com/cms/v/index.jsp?vnextoid=2b9b09296b85a110VgnVCM10000080a3e90aRCRD>.

Reklamationen

Unzufriedene Zugpassagiere haben verschiedene Möglichkeiten zu reklamieren:

- sie können direkt auf der Homepage von Trenitalia ein - nur in italienischer Sprache verfügbares - Beschwerdeformular ausfüllen (<http://reclami-e-suggerimenti.trenitalia.com/Reclami/Default.aspx>);
- mittels eigenem Beschwerdeformular, welches in den Bahnhöfen beim *Ufficio Assistenza alla Clientela* oder bei den Fahrkartenschaltern erhältlich ist;
- mittels Beschwerdeschreiben: dieses muss, je nachdem, ob die Reklamation einen Regional-, einen nationalen oder internationalen Zug betrifft, an unterschiedliche Abteilungen von Trenitalia geschickt werden. Eine Auflistung der für die Beschwerden zuständigen Abteilungen finden Sie unter <http://www.trenitalia.com/cms/v/index.jsp?vnextoid=755b82b0368ea110VgnVCM1000003f16f90aRCD>;
- allgemeine Beschwerden sind an folgende Adresse zu richten:
Trenitalia S.p.A. – Vendita e Assistenza N/I – Contact Center e Customer Care – Piazza della Croce Rossa, 1 – 00161 Roma.

Weitere Informationen zum Thema Zugreisen in Italien finden Verbraucher in italienischer und englischer Sprache auf der Homepage der italienischen Eisenbahngesellschaft: <http://www.trenitalia.com/cms/v/index.jsp?vnextoid=2aaeb5fac465a110VgnVCM10000080a3e90aRCRD>.

* **Achtung:** Diese Nummer funktioniert nur in Italien!

I-00161 Roma via Lancisi 31/A
Tel. (+39) 06- 44238090 - Fax (+39)06- 44118340
info@ecc-netitalia.it – www.ecc-netitalia.it

I-39100 Bolzano via Brennero 3 - I-39100 Bozen Brennerstr. 3
Tel: (+39)0471-980939 - Fax: (+39)0471-980239
info@euroconsumatori.org - www.euroconsumatori.org

Membro della rete ECC-Net, il Centro Europeo Consumatori è promosso dalla Commissione Europea, dal Ministero dello Sviluppo Economico con il supporto della Provincia Autonoma di Bolzano e dalla Regione Autonoma Trentino-Alto Adige ed è gestito dal Centro Tutela Consumatori ed Utenti Alto Adige e dall'associazione consumatori ADICONSUM.

Gefördert durch das Land Südtirol, die Autonome Region Trentino-Südtirol, das Ministerium für die Wirtschaftliche Entwicklung und die Europäische Kommission, Trägerorganisationen Verbraucherzentrale Südtirol und ADICONSUM, Mitglied im Netz der europäischen Verbraucherzentren (ECC-Net).